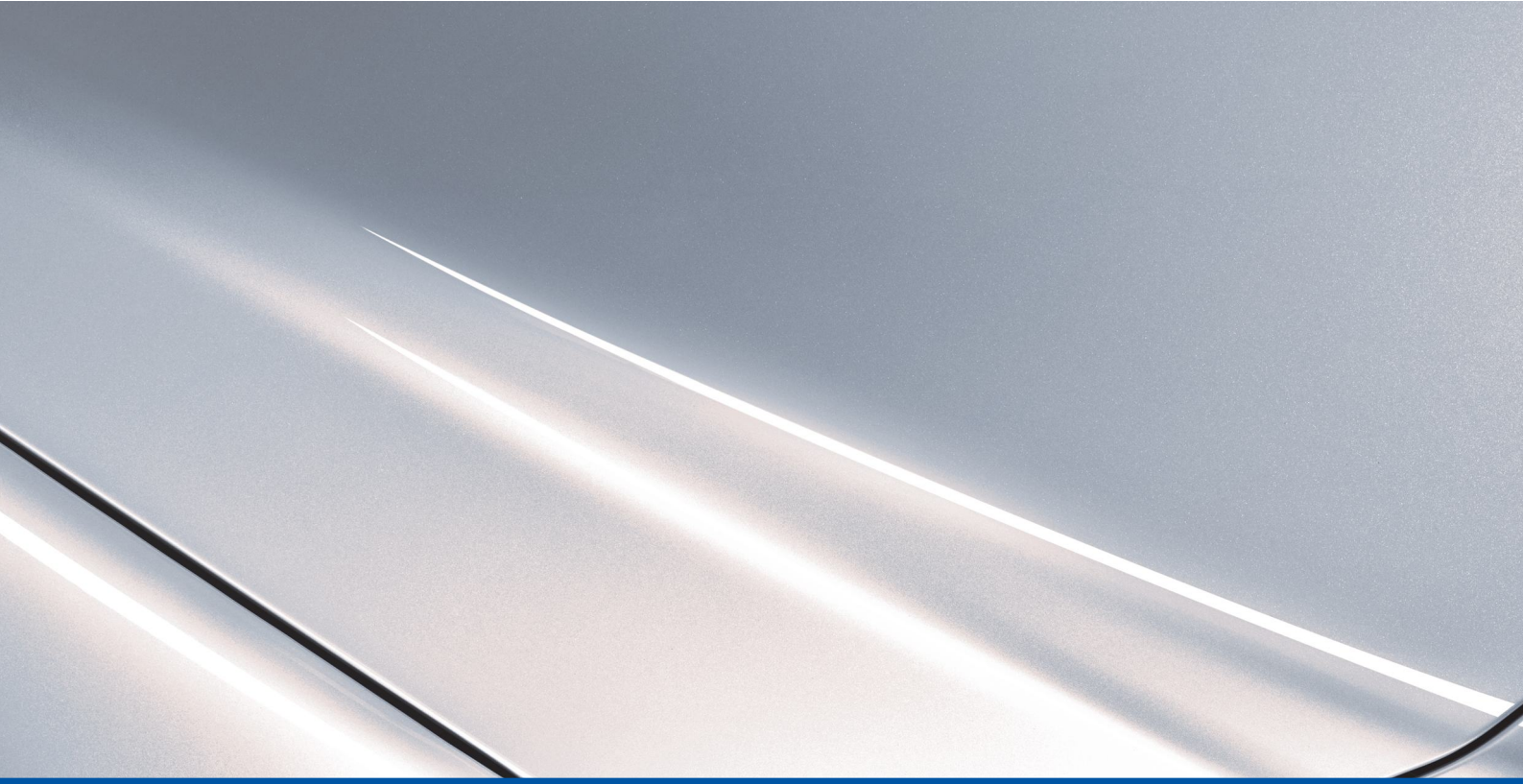


Standoblue Basecoat

Die höchste Farbtongenauigkeit von Standoblue Basislack ist das Ergebnis kontinuierlicher Weiterentwicklung. Farbkompetenz, technologisches Know-how sowie die Verpflichtung, höchsten Ansprüchen zu genügen, liegen uns im Blut. Standox unterstützt Ihre Werkstatt dabei, auch bei speziellen Reparaturaufträgen und nicht alltäglichen Farbtönen hervorragende Ergebnisse zu erzielen.

- Uni- und Spezialeffekt-Farbtöne.
- Ausgezeichnete Farbtongenauigkeit.
- Ausgezeichnetes Deckvermögen.
- Ermöglicht Reparaturlackierungen ohne Übergänge.
- Hervorragend zur Beilackierung geeignet.
- Kann gehärtet werden.
- Effiziente Lackierung in einem Arbeitsgang.

Hochwertiges Premium Basislacksystem.

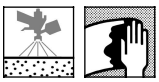
STANDOX

The Art of Refinishing.

Standoblue Basecoat

Product preparation - application für 2-Schicht Farbtöne

Der Einsatz von angemessener, persönlicher Schutzausrüstung während der Applikation wird dringend empfohlen, um Reizungen der Atemwege, Haut- und Augenreizungen zu vermeiden.



Alt- oder Werkslackierung, gut geschliffen und gereinigt.
Grundierfüller oder Füller, geschliffen und gereinigt
Grundierfüller oder Füller, ungeschliffen bei nass-in-nass Verarbeitung
Die Oberfläche muss sorgfältig vorbereitet und gereinigt werden, bevor appliziert wird.
Reparaturstellen sollten mit P500-P600 (Maschine) oder P800-P1000 (von Hand) geschliffen werden.

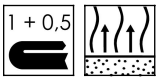
		Basislack	Einstelladditiv
Standard	Effektfarbtöne	100	20%
Standard	Unifarbtöne	100	10%

Es können höchstens 10% Standox Demineralisiertes Wasser 8000 zusätzlich zugefügt werden. S. a. Standoblue Klima-Guide.

Für optimale Verarbeitungseigenschaften, den Basislack direkt nach Zugabe von Standoblue Einstelladditiv verarbeiten 8510/8520. Material am selben Arbeitstag aufbrauchen. Gemischte Farbtöne sollten ohne Zugabe von Einstelladditiv gelagert werden.

	Spritzdüse	Spritzdruck	
Compliant	1.2 - 1.3	1.8 - 2 bar	Eingangsdruck
HVLP	1.2 - 1.3	0.7 bar	Zerstäuberdruck

siehe Herstellerangaben



1 + 0.5
Einen geschlossenen Spitzgang auftragen indem die Oberfläche ausreichend benetzt wird, um 70 - 80 % Deckvermögen im nassen Film zu erzielen.
Anschließend einen Effektgang auftragen mit vergrößertem Abstand zum Objekt mit anliegenden Überlappungen in die noch nasse erste Schicht hinein.
Dieser abschließende ½ (>50 %) Effektgang ermöglicht die richtige Effektausrichtung, vervollständigt das Deckvermögen und erreicht den richtigen Farbort.

matt ablüften

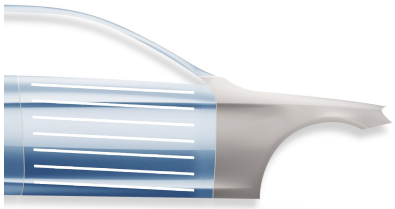
Klarlack

VOC-konform

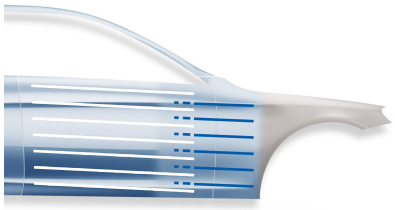
2004/42/IIB(d)(420) 420: Der EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie: IIB(d)) in verarbeitungsfertiger Form beträgt maximal 420 g/l flüchtige organische Lösemittel. Der VOC-Wert dieses Produktes in verarbeitungsfertiger Form beträgt maximal 420 g/l.

Standoblue Basecoat

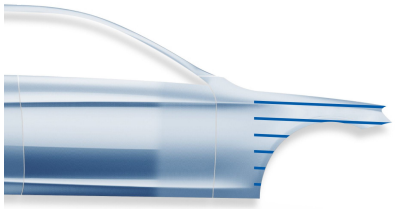
Standoblue Leitfaden zur Beilackierung
2-Schicht-Farbtöne Standard



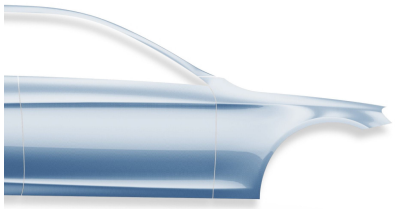
Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580* in dünnen geschlossenen Spritzgängen auf den umgebenden Beilackierbereich oder das angrenzende Teil auftragen. Standoblue Color Blend 8570/8580 nicht ablüften lassen.



Standoblue Basecoat in einem Spritzgang bis zum Rand der Standoblue Color Blend 8570/8580 auftragen und in den angrenzenden Bereich / das angrenzende Teil ausweiten. Anschließend einen Effektgang in die nasse Standoblue Color Blend 8570/8580 beilackieren.



Standoblue Basecoat im normalen Verfahren mit 1,5 Spritzgängen auf den Reparaturbereich (Füller) auftragen. Spritzdruck 1,5 - 2,0 bar.



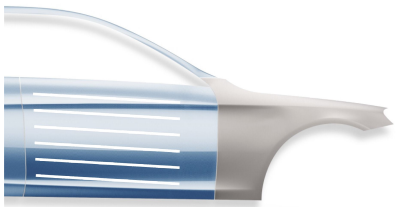
Nach Abluft einen Standocryl VOC-Klarlack auftragen.

*Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580 wird für dunkle Farbtöne nicht empfohlen.

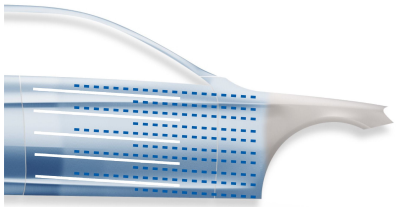
Die Verwendung von Standoblue Color Blend lang 8580 wird empfohlen für mittel- bis großflächige Beilackierungen bei niedriger Luftfeuchtigkeit <30% und/oder Temperaturen über 30°C.

Standoblue Basecoat

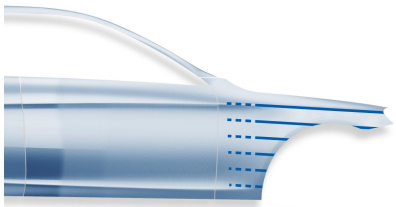
Standoblue Leitfaden zur Beilackierung
2-Schicht-Farbtöne optional



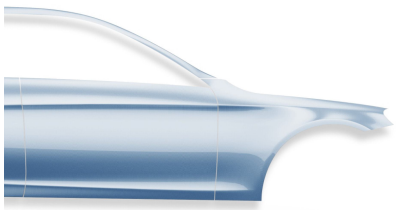
Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580* in dünnen geschlossenen Spritzgängen auf den umgebenden Beilackierbereich oder das angrenzende Teil auftragen. Standoblue Color Blend 8570/8580 nicht ablüften lassen.



Den Standoblue-Basecoat-Farbton in einem Effektgang soweit wie möglich in die Fläche beilackieren. Einen zweiten Effektgang des Standoblue-Basecoat-Farbton innerhalb des vorherigen Spritzgangs beilackieren. Von außen nach innen und in Richtung des reparierten Karosserieteils arbeiten. Während des Lackierens ausreichenden Abstand zum Objekt einhalten und sicherstellen, dass sich die Überlappungszone auf dem reparierten Karosserieteil befindet.



Abschließend den Standoblue-Basecoat-Farbton in einem normalen Verfahren mit 1,5 Spritzgängen (one visit) auf das neue Teil oder den Reparaturbereich auftragen und dabei nicht über die fertige Beilackierzone lackieren.



Standocryl VOC-Klarlack wird aufgetragen, um die Reparatur abzuschließen.

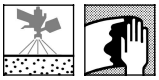
*Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580 wird für dunkle Farbtöne nicht empfohlen.

Die Verwendung von Standoblue Color Blend lang 8580 wird empfohlen für mittel- bis großflächige Beilackierungen bei niedriger Luftfeuchtigkeit <30% und/oder Temperaturen über 30°C.

Standoblue Basecoat

Product preparation - application für 3-Schicht Farbtöne

Der Einsatz von angemessener, persönlicher Schutzausrüstung während der Applikation wird dringend empfohlen, um Reizungen der Atemwege, Haut- und Augenreizungen zu vermeiden.



Alt- oder Werkslackierung, gut geschliffen und gereinigt.
Grundierfüller oder Füller, geschliffen und gereinigt
Die Oberfläche muss sorgfältig vorbereitet und gereinigt werden, bevor appliziert wird.
Reparaturstellen sollten mit P500-P600 (Maschine) oder P800-P1000 (von Hand) geschliffen werden.

		Basislack	Härter 8550	Einstelladditiv
Standard	Effektfarbtöne	100		20%
2K gehärtet	Effektfarbtöne	100	5%	20%
Standard	Unifarbtöne	100		10%
2K gehärtet	Unifarbtöne	100	5%	10%
8570/8580	Grundfarbtöne	100	5%	-

Alle Mengenangaben sind kumulativ.
Es können höchstens 10% Standox Demineralisiertes Wasser 8000 zusätzlich zugefügt werden. S. a. Standoblue Klima-Guide.

Für optimale Verarbeitungseigenschaften, den Basislack direkt nach Zugabe von Standoblue Härter 8550 und Standoblue Einstelladditiv verarbeiten 8510/8520.
Unigrundfarbtöne - 5 %: 1 Std. 30 Min. - 2 Std.
Effektgrundfarbtöne - 5%: 45 Min. - 1 Std.
Beispritzadditiv - 5%: 1 Std. - 1 Std. 30 Min.

	Spritzdüse	Spritzdruck	
Compliant	1.2 - 1.3	1.8 - 2 bar	Eingangsdruck
HVLP	1.2 - 1.3	0.7 bar	Zerstäuberdruck

siehe Herstellerangaben

1.5 - 2 Grundfarbtöne (2K Gehärtet)		matt ablüften
1 + 0.5 Effektfarbton		matt ablüften

	Bake	Blowing	Ambient
20 °C	-	-	15 Min. - 25 Min.
35 - 40 °C	-	8 Min. - 12 Min.	-
60 - 65 °C	10 Min. - 15 Min.	-	-

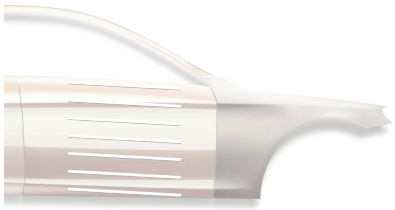
Klarlack

VOC-konform

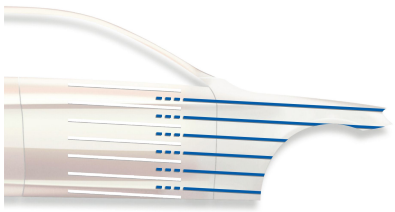
2004/42/IIB(d)(420) 420: Der EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie: IIB(d)) in verarbeitungsfertiger Form beträgt maximal 420 g/l flüchtige organische Lösemittel. Der VOC-Wert dieses Produktes in verarbeitungsfertiger Form beträgt maximal 420 g/l.

Standoblue Basecoat

Standoblue Leitfaden zur Beilackierung 3-Schicht-Farbtöne

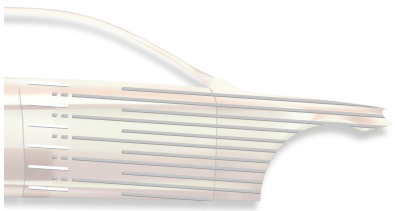


Gehärteten Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580 (Blender + 5% Standoblue Härter 8550) in einem geschlossenen Spritzgang auf den angrenzenden Beilackierbereich auftragen und dabei extreme Ränder vermeiden.

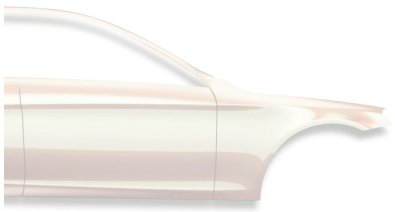


Den gehärteten Standoblue-Grundfarbton bis zum Rand der noch nassen Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580-Schicht und auf die reparierte Oberfläche auftragen. Produkteinstellung und Härterverhältnisse sh. Mischangaben. Abluft und Trocknung wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben.

Eine geschlossene Schicht von ungehärtetem Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580 auf den angrenzenden Beilackierbereich auftragen.



Als ersten Spritzgang den Standoblue Perleffekt-Farbton bis zum Rand des noch nassen Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Slow 8580 auftragen. Vom weitesten Punkt ausgehend, von innen nach aussen arbeiten. Weitere Spritzgänge sollten wie erforderlich innerhalb der vorhergehenden Schicht aufgetragen werden, um die Reparatur abzuschließen und den Farbton anzupassen. Die gesamte Applikation erfolgt nass-in-nass. Abluft und Trocknung der gesamten Oberfläche wie auf der vorigen Seite beschrieben.



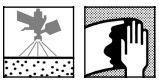
Standocryl VOC-Klarlack auftragen, um die Reparatur abzuschließen.

Die Verwendung von Standoblue Color Blend lang 8580 wird empfohlen für mittel- bis großflächige Beilackierungen bei niedriger Luftfeuchtigkeit <30% und/oder Temperaturen über 30°C.

Standoblue Basecoat

Product preparation - application mit Standoblue-Härter

Der Einsatz von angemessener, persönlicher Schutzausrüstung während der Applikation wird dringend empfohlen, um Reizungen der Atemwege, Haut- und Augenreizungen zu vermeiden.



Alt- oder Werkslackierung, gut geschliffen und gereinigt.
Grundierfüller oder Füller, geschliffen und gereinigt
Grundierfüller oder Füller, ungeschliffen bei nass-in-nass Verarbeitung
Die Oberfläche muss sorgfältig vorbereitet und gereinigt werden, bevor appliziert wird.
Reparaturstellen sollten mit P500-P600 (Maschine) oder P800-P1000 (von Hand) geschliffen werden.

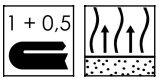
		Basislack	Härter 8550	Einstelladditiv
Xtreme Klarlack K9600	Effektfarbtöne	100	5%	20%
Xtreme Klarlack K9600	Unifarbtöne	100	5%	10%
Motorraum/Innenraum	Unifarbtöne	100	10%	10%
Motorraum/Innenraum	Effektfarbtöne	100	10%	20%
8570/8580		100	5%	-

Standoblue Basecoat kann mit Standoblue Härter 8550 gehärtet werden zum Einsatz in Mehrfarbenlackierungen, bei der untersten Schicht von Dreischichtern, Innenlackierungen und immer dann, wenn der Basislack gehärtet werden muss. Die Tabelle zeigt die Einzelheiten auf. Sie finden sich auch in Standowin in den „Spritzfertigen Mischungen“. Standox Demineralisiertes Wasser 8000 kann zur Anwendung bei geringer Luftfeuchtigkeit und hoher Temperatur zugegeben werden.
Alle Mengenangaben sind kumulativ.
Es können höchstens 10% Standox Demineralisiertes Wasser 8000 zusätzlich zugefügt werden. S. a. Standoblue Klima-Guide.
Bei 3-Schicht-Farbtönen unter K9600 müssen sowohl der Grundfarbton als auch der Effektfarbton aktiviert werden gemäß vorstehenden Angaben.
Bei Mehrfarben-Lackierung muss - mit Ausnahme des letzten Spritzgangs - jeder Spritzgang aktiviert werden. Bei Verwendung zusammen mit K9600 müssen jedoch alle Spritzgänge aktiviert werden.
Bei Einsatz von K9600 muss der Beispritzblender wie oben angegeben aktiviert werden.

Für optimale Verarbeitungseigenschaften, den Basislack direkt nach Zugabe von Standoblue Härter 8550 und Standoblue Einstelladditiv verarbeiten 8510/8520.
Unifarbtöne: 5 %: 1 Std. 30 Min. - 2 Std.
Unifarbtöne: 10 %: 45 Min. - 1 Std.
Effektfarbtöne: 5 %: 45 Min. - 1 Std.
Effektfarbtöne: 10 %: 30 Min. - 1 Std.
Beispritzadditiv - 5%: 1 Std. - 1 Std. 30 Min.

	Spritzdüse	Spritzdruck	
Compliant	1.2 - 1.3	1.8 - 2 bar	Eingangsdruck
HVLP	1.2 - 1.3	0.7 bar	Zerstäuberdruck

siehe Herstellerangaben



1 + 0.5
1 Arbeitsgang
1. ein gleichmäßiger, geschlossener Spritzgang
2. unmittelbar danach einen Effektspritzgang mit vergrößertem Spritzabstand auftragen

Vor Klarlackauftrag matt ablüften lassen

	Interior 10% hardener	K9600 5% ambient/bake	K9600 5% Blowing
20 °C	12 Std. - 16 Std.	15 Min. - 25 Min.	-
35 - 40 °C	-	-	8 Min. - 12 Min.
60 - 65 °C	15 Min. - 20 Min.	10 Min. - 15 Min.	-

Klarlack
Kein Klarlack notwendig für Innenanwendungen

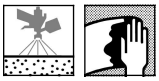
VOC-konform

2004/42/IIB(d)(420) 420: Der EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie: IIB(d)) in verarbeitungsfertiger Form beträgt maximal 420 g/l flüchtige organische Lösemittel. Der VOC-Wert dieses Produktes in verarbeitungsfertiger Form beträgt maximal 420 g/l.

Standoblue Basecoat

Product preparation - application Sonderfarbtöne mit Standoblue Effektadditiv 8540

Der Einsatz von angemessener, persönlicher Schutzausrüstung während der Applikation wird dringend empfohlen, um Reizungen der Atemwege, Haut- und Augenreizungen zu vermeiden.



Alt- oder Werkslackierung, gut geschliffen und gereinigt.
Grundierfüller oder Füller, geschliffen und gereinigt
Die Oberfläche muss sorgfältig vorbereitet und gereinigt werden, bevor appliziert wird.
Reparaturstellen sollten mit P500-P600 (Maschine) oder P800-P1000 (von Hand) geschliffen werden.

		Basecoat	Hardener 8550	Viscosity Adjuster 8510/8520	Effect Additive 8540
Special Colour	Effect Colours	100			300%*
Ground Colour	Effect Colours	100	5%**	20%	
Ground Colour	Solid Colours	100	5%**	10%	
Blender Ground Colour	8570/8580	100	5%**		

*die geeignete "Sonderfarbton" Produkteinstellung für den verwendeten Standoblue Basislack Farbton wird über die Funktion "spritzfertige Mischung" in Standowin IQ angezeigt.
Alle Mengenangaben sind kumulativ.
** begrenzte Verarbeitungszeit, siehe "Verarbeitung mit Standoblue Härter".
Wenn Effekt Additiv 8540 dem Sonderfarbton zugegeben wird, ist gründliches Aufrühren erforderlich vor jeder Verwendung innerhalb der empfohlenen Verarbeitungszeit von 3 Tagen/72 Stunden.

Sonderfarbtöne gemischt mit 300% 8540: 3 Tage

	Spritzdüse	Spritzdruck	
Compliant	1.2 - 1.3	1.8 - 2 bar	Eingangsdruck
HVLP	1.2 - 1.3	0.7 bar	Zerstäuberdruck

siehe Herstellerangaben

1.5 - 2 Grundfarbtöne (2K Gehärtet)	matt ablüften Forcierte Trocknung empfohlen
3 - 5 Nebelgänge (Sonderfarbton) 1.: Den Materialfluss an der Spritzpistole einschränken durch Öffnen des Materialregulierungsventils um 1,5-2,5 Drehungen* ab vollständig geschlossen. Die Einstellungen hängen ab vom jeweiligen Spritzpistolenhersteller (z.B. SATA RP1.2 = Materialdurchfluss durch 1,5 Drehungen öffnen ab geschlossenem Ventil**). 2.: 3-5 Nebelgänge mit 30-35 cm Abstand vom Objekt auftragen. Keine geschlossenen oder nassen Spritzgänge auftragen. Zu nasse Applikation kann zu Flecken oder Wolkenbildung führen. Staubbindetuch zwischen den Spritzgängen verwenden. Spritzbild vor der Applikation überprüfen. *Bei trockeneren Bedingungen (<30% relative Luftfeuchtigkeit) kann ein höherer Materialfluss erforderlich sein. **Alternativ kann eine 1.1 Farbdüse mit vollständig geöffnetem Materialfluss verwendet werden.	matt ablüften trocken blasen zwischen den Spritzgängen

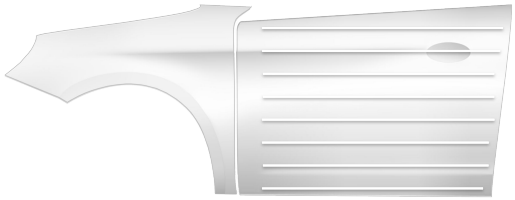
Klarlack

VOC-konform

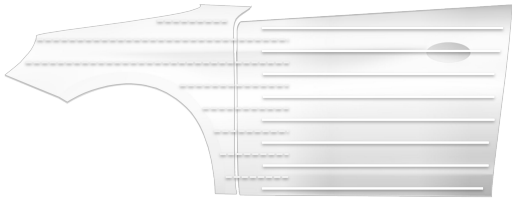
Dieser Produktmix ist nicht VOC-konform.

Standoblue Basecoat

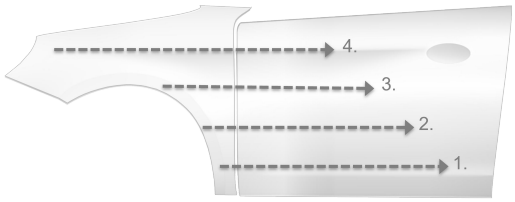
Standoblue Leitfaden zur Beilackierung für Sonderfarbtöne mit Standoblue Effekt Additiv 8540



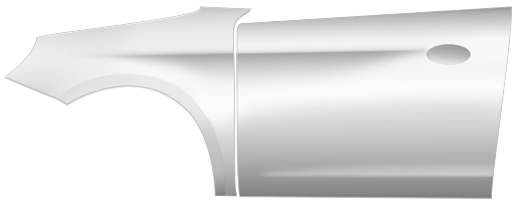
Einen geschlossenen Spritzgang gehärtetes Standoblue Color Blend 8570 / Standoblue Color Blend Lang 8580 (Color Blend + 5% Standoblue Härter 8550) in die angrenzende Beilackierfläche (Teil) applizieren. Color Blend nicht auslaufend lackieren, sondern bis zum Rand des Teils applizieren.



Den gehärteten Standoblue Grundfarbton in 1,5 Spritzgängen auf den Reparaturbereich (das zu reparierende Teil) auftragen und in das noch nasse Standoblue Color Blend. Bei weißen Uni-Farbtönen hilft eine reduzierte Materialmengenregulierung (Materialdurchfluss) und Einlackieren in Richtung des Reparaturbereichs zur Vermeidung übermäßiger Tröpfchenbildung. Die geeignete Produkteinstellung für den verwendeten Farbton entnehmen Sie bitte der Information zur spritzfertigen Mischung in Standowin IQ. Ablüften und trocknen (forcierte Trocknung wird empfohlen - Hand-Anblasgeräte werden an dieser Stelle des Prozesses nicht empfohlen).



Das Teil vollständig abkühlen lassen. Den Sonderfarbton gemäß Empfehlung zur spritzfertigen Mischung in Standowin IQ einstellen für den verwendeten Sonderfarbton. 1.: Den Materialfluss an der Spritzpistole einschränken durch Öffnen des Materialregulierungsventils um 1,5-2,5 Drehungen ab vollständig geschlossen. Die Einstellungen hängen ab vom jeweiligen Spritzpistolenhersteller (z.B. SATA RP1.2 = Materialdurchfluss durch 1,5 Drehungen öffnen ab geschlossenem Ventil). 2.: Den ersten Nebelgang möglichst weit auslegen und ablüften lassen. Nachfolgende Spritzgänge von außen nach innen applizieren. Zwischen den Gängen ablüften lassen. Einen Abstand zum Objekt von ca. 30-35 cm einhalten. Keine geschlossenen oder nassen Spritzgänge auftragen. Zu nasse Applikation kann zu Flecken oder Wolkenbildung führen. Staubbindetuch zwischen den Spritzgängen verwenden. 3.: Ablüften vor Klarlackauftrag.

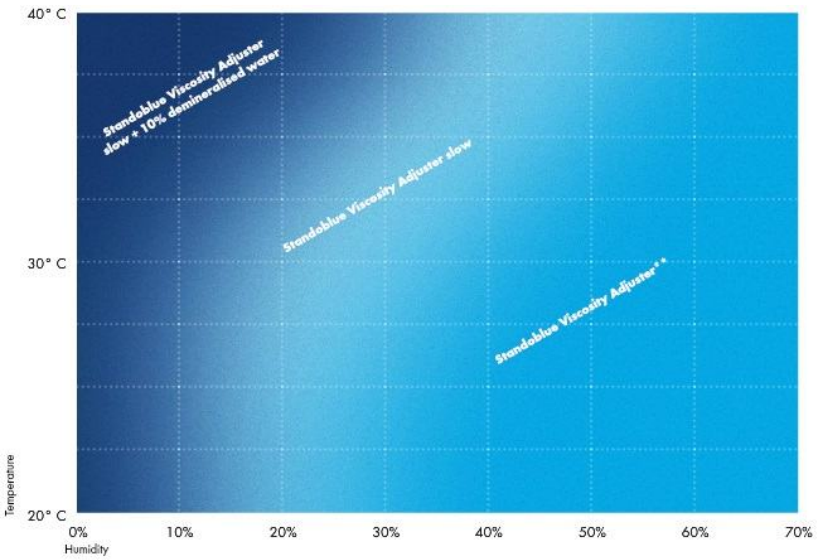


Standocryl VOC-Klarlack auftragen, um die Reparatur abzuschließen.

Klima-Guide

Verwenden Sie den Klima-Guide, um das richtige Standoblue Einstelladditiv auszuwählen 8510/8520. Die Größe des Reparaturbereichs sollte ebenfalls berücksichtigt werden. Größere Reparaturen benötigen evtl. eine langsamere Einstellung.

Ablesen der Kabinentemperatur im Lackiermodus; prüfen der relativen Luftfeuchtigkeit in der Kabine mittels Hygrometer.
Das Hygrometer nicht in der Lackierkabine lassen, wenn diese im Trocknungsmodus ist.



**30 % Standoblue Einstelladditiv können 8510 nur bei Metallic- und Perleffekt-Farbtönen hinzugefügt werden, wenn die relative Luftfeuchtigkeit höher als 65 % ist
Standoblue Einstelladditiv 8510:
Standard-Einstelladditiv für kleine und mittlere Reparaturen und eine Luftfeuchtigkeit von 30 - 70 %
Standoblue Einstelladditiv lang 8520:
langsameres Einstelladditiv für geringere Luftfeuchtigkeit unter 30% und größere Reparaturen. Bei hohen Temperaturen und mittlerer bis niedriger Luftfeuchtigkeit ebenfalls gut geeignet.
Auch für 3-Schicht-Anwendungen bei niedriger Luftfeuchtigkeit.
Standox VE Wasser 8000:
kann verwendet werden bei sehr niedriger Luftfeuchtigkeit und höheren Temperaturen
Hilft bei großen Oberflächen und niedriger Luftfeuchtigkeit mit / ohne höhere(n) Temperaturen, insbesondere bei 3-Schicht-Aufbauten

Standoblue Basecoat

Produkte

Standocryl 2K-Classic-Pro-Klarlack K9070

Standox Härter VOC 10-20

Standox Verdünnung VOC 15-30

10 - 20 µm Effektfarbtöne
12 - 25 µm Unifarbtöne

Theoretische Ergiebigkeit

145 m²/l bei 1 µm Trockenschichtdicke
Aufgrund von unterschiedlichen Härter-Eigenschaften und unterschiedlichen Mischungsverhältnissen der spritzfertigen Mischung in einigen Technischen Datenblättern kann die theoretische Ergiebigkeit variieren.
Hinweis: Der praktische Materialverbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab, z.B. Geometrie des Objekts, Oberflächenbeschaffenheit, Verarbeitungsmethode, Spritzpistoleneinstellung, Eingangsdruck usw.

Nach Gebrauch mit einem geeigneten wasserverdünnbaren Pistolenreiniger reinigen.

Hinweis

- Das Material sollte vor der Verwendung Raumtemperatur haben (18 - 25°C).
- Standoblue Basecoat vor der Verarbeitung mit Bechersystemen (z.B. SATA oder 3M) filtrieren durch wasserfeste 125µm Schnell-Siebe.
- Alle Ausrüstungsgegenstände, die mit diesem Produkt in Berührung kommen, müssen für wasserbasierende Produkte freigegeben sein.
- Verkürzung der Abluftzeit möglich durch Einsatz von Anblasdüsen bzw. -pistolen, Kabinen-Luftdüsen-Systemen oder Erhöhung der Kabinentemperatur.
- Zusätzliche Aufheizzeit bis zur Objekttemperatur beachten.
- Alle angegebenen Trocknungs- und Ablüftzeiten stehen in Beziehung zur relativen Luftfeuchtigkeit und der Art der Anblasgeräte.
- Nach Zugabe von Standoblue Einstelladditiv sollte das Material innerhalb eines Arbeitstages aufgebraucht werden.
- Gehärteter und nicht gehärteter Standoblue Basecoat muss innerhalb von 72 Stunden mit Klarlack überlackiert werden.
- Spritzfertiger Standoblue Basecoat, nicht aktiviert, kann innerhalb von 6 Monaten aufgebraucht werden. Vor der Verwendung muss jedoch erneut im selben Mischungsverhältnis Einstelladditiv hinzugefügt werden. Es wird empfohlen, eine Musterkarte zu spritzen, bevor das Fahrzeug lackiert wird. Die erneute Zugabe von Einstelladditiv kann die Deckkraft beeinflussen.
- Die Standoblue-Basislackflaschen vor dem Anmischen oder Verarbeiten mindestens 10 Sekunden kräftig schütteln.
- Mischanlage nicht häufiger als 2 x 15 Minuten innerhalb von 24 Stunden mischen lassen.
- Neue ungeöffnete Mischlackgebinde sollten vor Gebrauch angemessen gerührt werden.
- Empfohlene Transport-/Lagertemperatur: 5 -35°C (Temperaturen von 5°C dürfen nicht unterschritten werden).

Standoblue Basecoat

Vor der Verarbeitung beachten Sie bitte das jeweilige Sicherheitsdatenblatt. Die Warnhinweise auf der Verpackung beachten.

Alle anderen im Reparatur-Lackiersystem von Standox aufgeführten Produkte sind aus unserem Produktsortiment. Systemeigenschaften werden nicht zugesichert, wenn das zugehörige Produkt in Kombination mit anderen Produkten oder Additiven verwendet wird, die nicht zum Produktsortiment von Standox gehören (außer bei ausdrücklicher Freigabe).

Nur zur Benutzung durch den Fachmann. Die vorstehenden Informationen sind von uns sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt worden und entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik. Die Informationen sind unverbindlich und wir übernehmen keine Haftung für ihre Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit. Die Überprüfung der Informationen auf Aktualität und Geeignetheit für die vom Verwender beabsichtigte Anwendung obliegt dem Verwender selbst. Das in diesen Informationen enthaltene geistige Eigentum wie Patente, Marken und Urheberrechte ist geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen. Diese Bestimmungen gelten für die Änderungen und Ergänzungen uneingeschränkt fort.